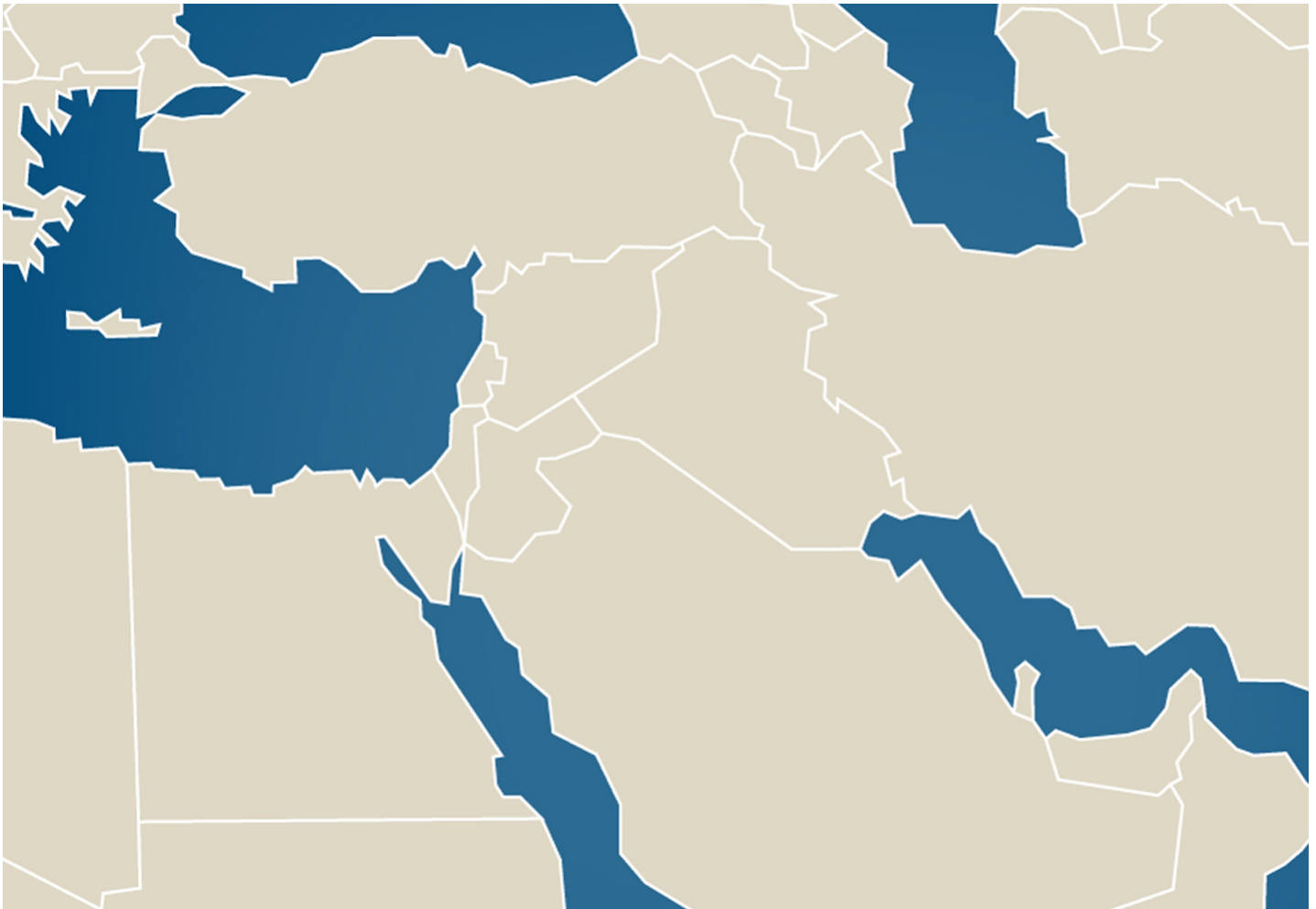




USA: Saudi-Arabien muss Israel nicht mehr anerkennen

- [12.05.2025](#)

Die Vereinigten Staaten verlangen von Saudi-Arabien nicht, dass es im Rahmen der Verhandlungen über sein Atomprogramm die diplomatischen Beziehungen zu Israel normalisiert, berichtete Reuters am Donnerstag unter Berufung auf zwei ungenannte Quellen.

Zugeständnis: Die USA hatten zuvor erklärt, dass die Normalisierung der Beziehungen zwischen Saudi-Arabien und Israel eine Bedingung für die Fortsetzung der zivilen Atomverhandlungen sei. Diese Kehrtwende ist ein bedeutendes Zugeständnis seitens der USA.

Obwohl noch kein Atomabkommen zwischen den USA und Saudi-Arabien zustande gekommen ist, könnte dieses Zugeständnis ein Zeichen für den Ton sein, den Amerika in diesen Verhandlungen anschlägt.

Nukleare Bedrohung: Eine anonyme Quelle teilte Reuters mit, dass das Königreich sich weigern würde, ein „Abschnitt 123“-Nichtverbreitungskriterium zu unterzeichnen, das die Anreicherung oder Wiederaufbereitung von in Reaktoren hergestelltem Plutonium einschränken würde, zwei potenzielle Wege zur Erlangung von Atomwaffen.

Die Ermöglichung einer zivilen Nuklearproduktion könnte Folgen haben, die weit über das hinausgehen, was wir bereit sind zuzugeben, wie *dePosaune*-Autor Mihailo Zekic im April schrieb:

Osama bin Laden und viele der Terroristen, die hinter den Anschlägen von 11. September im Jahr 2001 standen, kamen aus Saudi-Arabien. Inwieweit die saudische Regierung an diesen Anschlägen beteiligt war, ist umstritten. Niemand behauptet, dass Kronprinz Mohammed wie Osama bin Laden denkt. Doch dass den meisten Menschen weltweit nicht bewusst ist, dass das Heimatland der 9/11-Attentäter dringend nach Atomwaffen strebt, ist Wahnsinn. Und es zeigt, wie desensibilisiert die breite Öffentlichkeit gegenüber der Gefahr eines Atomkriegs geworden ist.

Zerbrochene Bruderschaft: Die zweite Amtszeit von US-Präsident Donald Trump ist eine große Herausforderung für den jüdischen Staat. Der von ihm vermittelte Geisel-Deal zwischen Gaza und Israel wurde schnell als schrecklicher Schlag gegen das jüdische Volk entlarvt.

Damals schrieb der Chefredakteur der *Posaune*, Gerald Flurry: „Die Realität ist, dass Präsident Trump mit diesem Deal Israel verraten hat.“ Er fuhr fort:

Dieser Deal hat die Schwächen von Herrn Trump auf eine Weise offenbart, die niemand von uns sehen möchte. Hier stimmt etwas ganz und *gar nicht*.

Was Herr Trump hier getan hat, wird ihn für den Rest seiner Amtszeit plagen! Beobachten Sie einfach, ob es nicht doch so kommt – es sei denn, er ändert seinen Kurs drastisch.

Die Bibel prophezeit, dass die Bruderschaft zwischen Amerika und dem jüdischen Staat zerbrechen wird. Die Risse zwischen diesen historischen Verbündeten vertiefen sich, ohne dass es Anzeichen für einen Kurswechsel gibt.